



Sehr starkes zweites Viertel (27-4) genügt gegen Seuzach

Mit einem Sieg gegen Seuzach und am Samstag gegen Zug kann man auf Platz drei in der Tabelle vorrücken. Mit dieser Motivation im Rücken ging man ins Spiel gegen Seuzach.

Zwar verlief der Start gut, aber durch viele individuelle Fehler in der Verteidigung konnte Seuzach im ersten Viertel mithalten (17-14). Im zweiten Viertel war dies anders. Das Tempo wurde in der Offensive verschärft und in der Defensive wurde aggressiver verteidigt. Mit dieser Spielweise war auch Seuzach überfordert. Trotz einer nur durchschnittlichen Trefferquote konnte man das zweite Viertel 27-4 gewinnen und mit einer klaren 44-18 in die Halbzeitpause gehen.

Die klare Halbzeitführung im Rücken tat dem jungen Highflyers Team nicht gut. In der zweiten Halbzeit spielte man unkonzentriert. In der Offensive wurden die Systeme nicht mehr richtig durchgespielt und viele schlechte Würfe genommen. In der Defensive wurde fast nichts mehr gemacht. Einfache Sachen wie Schnitte wegnehmen, Blöcke richtig verteidigen waren nicht mehr zu sehen. Dies verhinderte einen klar höheren Sieg, was dem eigentlichen Stärkeverhältnis entsprochen hätte-

Wie in Greifensee spielte man nur ein Viertelauf hohem Level, was man eigentlich vier Viertel vom Team sehen will. Der Hauptgrund hierfür ist weiterhin sicher das junge Spielerinnen unbeständiger. Weiterhin erfreulich ist die Ausgeglichenheit. Da Erodita und Lumnije einen rabenschwarzen Tag hatten, punktete diesmal Vanessa mit Sherri. Dazu waren erneut Verbesserungen der neuen jungen Spielerinnen aus Zofingen zu sehen, welche zusammen 19 Punkte erzielten.

Reussbühl Highflyers - BC Seuzach 87-51 (44-18)

Lumnije 2, Jelena, Esra 3, Vanessa 21 (2x3), Shejla 4, Erodita 8
Janine 6, Joelle 9 (1x3), Sherri 34 (2x3)

Bemerkungen: Reussbühl ohne Valentina, Lara, Pamela, (alle verletzt), Nancy (abwesend) Esra mit 5 Fouls